

Aspergillose (Pilze/ Schimmelpilze):

Die Aspergillose ist die häufigste Erkrankung bei Papageien. Sie ist nicht ansteckend, sondern hauptsächlich durch Probleme bei der Haltung und Fütterung bedingt.



Es gibt zwei Formen:

- 1) Lungen-Luftsackform, sehr gefährlich, teils sogar akut tödlich
Hauptsymptome: Atemprobleme, Stimmveränderungen, Schlappeheit, Müdigkeit, schnelle Erschöpfung, geringere Futterraufnahme, stumpfes Gefieder

- 2) Magen-Darmform: das Hauptproblem ist die Vergiftung durch die Pilztoxine
Hauptsymptome: Kotveränderungen, nasser Kot, geringere Futterraufnahme, Erbrechen

Mögliche Ursachen:

unpassende Ernährung, Nüsse mit Schale, deutliches Übergewicht, Vitamin A Mangel, Vitamin A Überdosierung,

zu wenig frische Luft, zu wenig Bewegung, zu wenig Tageslicht, zu viel Streß,

Schimmelpilze in der Wohnung, staubsaugen mit Vogel im Zimmer, Rauchen oder Dampfen, Blumenerde, zu trockene Luft, Duftkerzen oder Teflondämpfe (mäßige Mengen fördern Pilzerkrankungen, zu viel tötet sogar sofort), Antibiotika,

Immunschwäche, Organschwächen, Viruserkrankungen, usw.

Vorbeugen:

gutes Futter, Abwechslung in der Fütterung (siehe Tipps zur Ernährung), genügend Vitamine (z.B. Avivest ADE oder VITAL Multivit), Darmstabilisierung und Pilzgiftfänger (Avibest), viel frische Luft, Luftfeuchte von mind. 60%, Tageslicht, viel Beschäftigung und Bewegung (Tipps zur Haltung)

Viele Vögel lieben es sich zu baden oder zu duschen. Niemals in Anwesenheit der Vögel staubsaugen und nach Beendigung des Saugens etwa 1 Stunde warten, bis der aufgewirbelte feine Staub sich gelegt hat und die Vögel wieder in das Zimmer dürfen. Feucht staubwischen.

Zum Schutz der Schleimhäute und Organe werden Haltung und Fütterung verbessert und die Organe (besonders Leber und Niere) unterstützt (siehe Leberschutzplan und „mehr trinken“).

Regelmäßige Kontrollen sind wichtig, besonders in der Heizungszeit.

Oft hilft es, wenn man seine Vögel regelmäßig mit physiologischer Kochsalzlösung inhalieren lässt.

Behandlung:

Die Therapie der Aspergillose ist sehr langwierig und führt nicht immer zur vollständigen Ausheilung, da sie zwar plötzlich ausbricht, sich aber über Jahre hinweg gebildet hat.

Zur eigentlichen Behandlung gegen die Pilze bekommt der Papagei täglich ein geeignetes Pilzmedikament. Dies kann dem Vogel meist über Leckerchen wie Obst oder Brei verabreicht werden. Manchmal muss eine Inhalationstherapie begonnen werden.

Zusätzlich zu der direkten Pilzbehandlung muss die Haltung und Fütterung angepasst werden und ausreichend Vitamine (Avivet ADE) und Leberschutz sind zu verabreichen.

Taubenklinik – Gesundheitszentrum für Tauben und Ziervögel 		
Katernberger Str. 115 45327 Essen --- Aktuelle Informationen: www.brieftaube.de		
(02 01) 84 83 90 Telefon: Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 12.00 und 13.00 - 16. 30 Uhr		
Offene Vogelsprechstunde ohne Termine:		Termine sind zusätzlich möglich: Mo-Sa
Mo, Do	9.30 - 12.00	15.00 - 18.30
Di, Fr	9.30 - 12.00	15.00 - 17.00
Mi	Nur Termine !	
Sa	10.00 - 12.00	
Termine sind zusätzlich möglich: Mo-Sa nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (02 01) 84 83 90 Termin-Absagen können auch per e-mail erfolgen tk@brieftaube.de Bestellungen jederzeit unter: www.taubenklinik-shop.de		
Spezielle Beratungen sind Mo, Di, Do, Fr 14.00 – 15.00 in der Tierarzt-Telefonsprechstunde möglich (€:GOT-1), Beratungen per e-mail sind kostenpflichtig möglich, können je nach Auslastung aber nicht unmittelbar gewährleistet werden		
Kontakte der Verbandsgeschäftsstelle: 0201 / 8 72 24 0 verband@brieftaube.de 		
Zugeflogene Taube	0800 – 55 11 44 1	[leider kein Geflügel möglich]